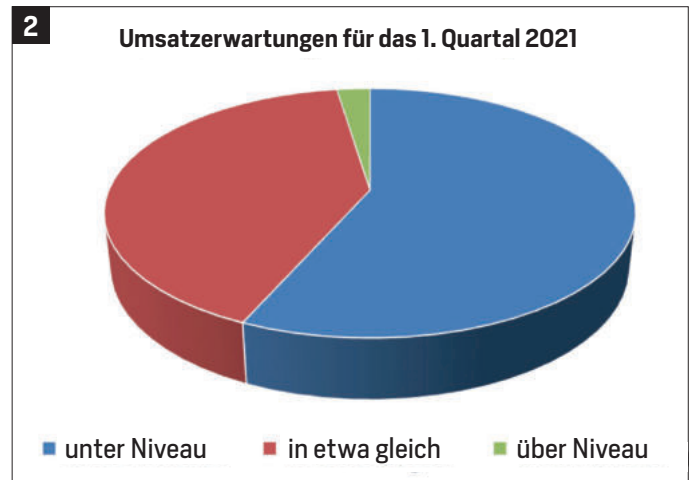
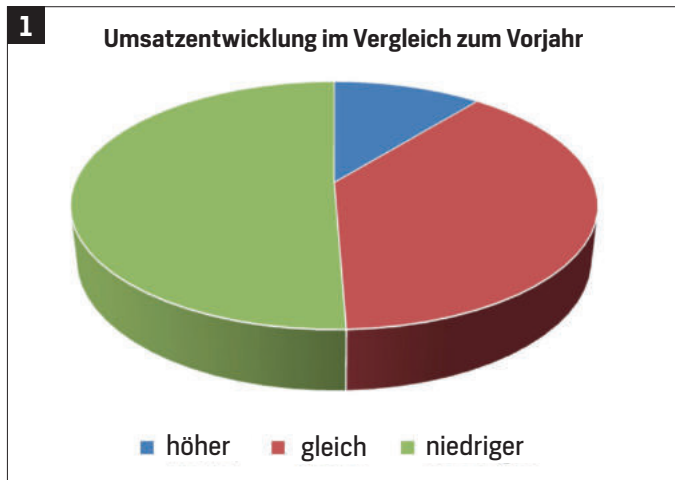


Wie geht es der Branche in der Corona-Zeit?



Mit Beginn der Corona-Pandemie hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) regelmäßige Umfragen zur Lage in den Betrieben gestartet. Mittlerweile sind die Ergebnisse der neunten Umfrage zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf das Handwerk erschienen.

„Das Interesse der Fachbetriebe aus der LandBauTechnik an der neunten Auflage ist mit 83 Rückmeldungen nicht gerade rekord-

verdächtig, aber in Summe ganz okay“, beurteilt Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer im LandBauTechnik-Bundesverband, die Auswertungen der Branche. Bundesweit haben sich 2.552 Handwerker an der Umfrage beteiligt. „Es wäre schön, wenn sich aus unserer Branche weiterhin Zahlreiche an der Umfrage beteiligen würden. Wir danken alle für die Zeit und das Engagement“, sagt Ulrich Beckschulte.

abhängig vom Einzelhandelsverbot – deutlich: 56 von 83 Fachbetrieben (mithin zwei Drittel) sagten, dass Kunden nach Möglichkeit den Ladenlokalbesuch vermeiden, und 22 Prozent gaben an, dass Kunden den Besuch bei sich nicht zulassen. Immerhin 24 Prozent der Fachbetriebe in der LandBauTechnik können keine Zurückhaltung auf Kundenseite feststellen.

Hier die Umfrageergebnisse zusammengefasst:

Umsatzentwicklung (Grafik 1)

Die Umsatzentwicklung war im Januar 2021 deutlich schwächer: Etwa die Hälfte aller Fachbetriebe meldeten Umsatzverluste, nur bei elf Prozent ist er gestiegen, bei 39 Prozent unverändert. Nach Betriebs-Größenklassen (gemessen in Mitarbeiterzahlen) traten die Rückgänge insbesondere bei kleineren und mittleren Betrieben auf, bei den großen nahezu nicht. Nimmt man nur die Betriebe mit Umsatzverlusten, so lag dieser in Größenordnungen zwischen zehn Prozent und 50 Prozent, im Schwerpunkt bei 30 Prozent.

Umsatzerwartungen (Grafik 2)

Die Umsatzerwartungen waren – das zeigt sich auch bei den verbandlichen Konjunkturumfragen immer – analoge Fortschreibungen des Ist: 47 (oder 56,6 Prozent) von 83 Antworten erwarten weitere Verluste, 34 (entspricht 41 Prozent) keine Veränderungen und nur zwei (2,4 Prozent) Zuwächse.

Zurückhaltung der Kunden

Eine Zurückhaltung der Kunden infolge der Abstands- und Hygieneregeln ist – un-

Mitarbeiterverfügbarkeit

Die Mitarbeiterverfügbarkeit ist in den Fachbetrieben Pandemie-bedingt bei 33 (entspricht gut 40 Prozent) von 83 eingeschränkt, bei 49 – mit 59 Prozent also über der Hälfte – gab es keine Einschränkungen. Wenn doch, zu im Durchschnitt zwischen zehn Prozent und 20 Prozent.

Mitarbeiterzahl

Die Mitarbeiterzahl ist in 72 Prozent der Fälle unverändert, bei 22 Prozent der Fachbetriebe lag sie niedriger als im Vorjahr, bei sechs Prozent höher. Hier sind es eher die größeren Unternehmen, die ein Minus bei der Mitarbeiterzahl verkraften mussten.

Maßnahmen im Hinblick auf Ihre Beschäftigten in den letzten 4 Wochen – Mehrfachauswahl –

nach MA-Klassen	Antworten	Abbau Arbeitszeitkonten	Urlaub (Teile) Belegschaft	Kurzarbeit	Kündigung	vorrübergehende Betriebs-schließung	Sonstiges	keine Angaben
1	4	1	1	0	0	1	4	2
2-4	15	9	7	2	0	0	1	2
5-9	18	7	9	4	1	0	1	3
10-19	20	10	12	5	0	2	6	3
20-49	16	9	12	4	2	2	0	3
50 und mehr	10	8	4	0	0	0	0	1
LBT-Betriebe gesamt	83	44	45	15	3	5	0	14

War in den letzten Wochen ein Teil Ihrer Beschäftigten coronabedingt nicht verfügbar?

nach MA-Klassen	Antworten	ja	nein
1	4	0	4
2-4	15	1	14
5-9	18	5	12
10-19	20	10	10
20-49	16	12	4
50 und mehr	10	5	5
LBT-Betriebe gesamt	83	33	49

Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2021

nach MA-Klassen	Antworten	unter Niveau	in etwa gleich	über Niveau
1	4	4	0	0
2-4	15	11	4	0
5-9	18	7	11	0
10-19	20	13	7	0
20-49	16	8	6	2
50 und mehr	10	4	6	0
LBT-Betriebe gesamt	83	47	34	2

Homeofficearbeit

Das Thema Homeofficearbeit ist in den Fachbetrieben der LandBauTechnik kaum ein Thema, nur zwei (oder 2,4 Prozent) von 83 Fällen beantworten dies mit „ja“, 57 (oder 68,7 Prozent) mit „nein“; die Antwort „teilweise“ geben 24 (oder 28,9 Prozent). Wirklich zum Zug kommt Homeoffice erst ab einer mittleren Betriebsgröße, die Gründe liegen auf der Hand: In 93 Prozent der Fälle erfordert schlichtweg die Tätigkeit im Fachbetrieb die Anwesenheit vor Ort.

Betriebliche Schutzmaßnahmen

Bei den betrieblichen Schutzmaßnahmen sind die Fachbetriebe fast vorbildlich: Fast 90 Prozent der Betriebe (in Zahlen: 74 von 83 Antworten) gaben an, dass die Mitarbeiter ganztags Masken tragen; regelmäßige Schnelltests sind noch die Ausnahme.

Zurückhaltung der Kunden

Eine Zurückhaltung der Kunden infolge Abstands und Hygiene ist – unabhängig vom Einzelhandelsverbot – deutlich: 56 von 83 Fachbetrieben (mithin zwei Drittel) sagten, dass Kunden nach Möglichkeit den Ladenlokalbesuch vermeiden, und 22% gaben an, dass Kunden den Besuch bei sich nicht zulassen. Immerhin 24 % der Fachbetriebe in der LandBauTechnik können keine Zurückhaltung auf Kundenseite feststellen. ■

Umsatzentwicklung der ersten vier Wochen 2021 im Vergleich zum Vorjahr (in %, nach Mitarbeiter-Klassen)

nach MA-Klassen	Antworten	höher	gleich	niedriger
1	4	0,0%	50,0%	50,0%
2-4	15	6,7%	33,3%	60,0%
5-9	18	11,1%	44,4%	44,4%
10-19	20	5,0%	25,0%	70,0%
20-49	16	18,8%	31,3%	50,0%
50 und mehr	10	20,0%	70,0%	10,0%
LBT-Betriebe gesamt	83	10,8%	38,6%	50,6%

Spüren Sie aufgrund des Infektionsgeschehens und der notwendigen Hygienemaßnahmen eine Zurückhaltung bei Ihren Kunden – Mehrfachauswahl –

nach MA-Klassen	Antworten	ja Kunden vermeiden nach Möglichkeit Besuch im Ladenlokal	ja Kunden lassen Mitarbeiter nicht auf ihr Grundstück / in ihre Wohnung	nein
1	4	3	1	1
2-4	15	12	1	3
5-9	18	11	0	5
10-19	20	12	4	5
20-49	16	10	6	5
50 und mehr	10	8	6	1
LBT-Betriebe gesamt	83	56	18	20

Wenn die Umsatzentwicklung niedriger war, um wieviel? (Angabe in %-Klassen)

nach MA-Klassen	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
2-4	0	1	3	1	2	0	2	0	0	0
5-9	1	1	0	1	5	0	0	0	0	0
10-19	1	3	5	0	2	1	0	1	1	0
20-49	1	0	5	2	0	0	0	0	0	0
50 und mehr	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
LBT-Betriebe gesamt	3	6	14	4	9	1	2	2	1	0

Zweite Zufriedenheitsumfrage Landtechnik gestartet!

Wie zufrieden sind die Fachbetriebe mit ihren Fabrikaten? – Diese Frage steht im Fokus der im Januar 2020 vom Vorstand des Bundesverbands ins Leben gerufenen Zufriedenheitsumfrage (DSI) Landtechnik. Erstmals wurden dabei im vergangenen Jahr Händler und Handwerker von landtechnischen Maschinen aller Fabrikate befragt, von A wie Anbaugerät bis Z wie Zubehör.

Damit reagierte die Branche auf das „latente Unwohlsein“, das im Vorfeld im Hersteller-Händler-Verhältnis wahrgenommen wurde und welches Präsident Ulf Kopplin schon bei der Agritechnica 2019 in seinem Präsidentenbrief hervorgehoben hatte. Um hier nun belastbare Zahlen und Fakten zu bieten, wurde die DSI Landtechnik im vergangenen Jahr erstmals gestartet und die Ergebnisse auf der ersten digitalen Pressekonferenz im August 2020 präsentiert.

Bei der Umfrage geben die Fachbetriebe ihren Fabrikaten – und zwar: für alle außer Traktoren- und Motorgeräte-Fabrikate (denn für die gibt es eigene Umfrage) – Schulnoten für insgesamt 15 Kategorien. Es zeigte sich: Insgesamt wurde das



Hersteller-Händler-Verhältnis mit „gut“ bewertet, auf einer Skala von Null (wie: völlig unzufrieden) bis 20 (wie: bestens zufrieden) gab es 15,1 Punkte. „Das ist gut zu

hören und macht deutlich, dass es die Detailthemen und -probleme sind, an denen gearbeitet gehört, eher nichts Grundsätzliches. Wir sind eben doch eine ehrliche und wenig zu abrupten Veränderungen neigende Branche“, kommentierte Präsident Ulf Kopplin das Ergebnis und fügte hinzu: „Es wird spannend zu sehen, wie die Entwicklungen der Fabrikate ausfallen werden. Denn das ist es ja, was wir eigentlich wollen: gemeinsam besser werden, dazu ins Gespräch kommen, Fehler und Probleme auch quantitativ zeigen und gemeinsam lösen. Das kann der einzelne Vertragshändler nicht, das geht nur gemeinsam.“

Nun ist die zweite Umfrage gestartet und läuft noch bis Mitte März 2021. „Wir haben einige kleine Änderungen vorgenommen, zumeist redaktionelle – ein normaler Vorgang“, berichtet Ulrich Beckschulte zu den vorstandsseitig beschlossenen Anpassungen. Die Auswertung wird dem Präsidium vorgelegt und voraussichtlich im Sommer 2021 präsentiert. Jeder identifizierbare Teilnehmer erhält seine Auswertung, seine Meldungen bleiben ansonsten völlig anonym. ■

Umfrage des Bundesverbands LandBauTechnik: Händlerzufriedenheitsbarometer Landtechnik (außer Traktoren- und Motorgeräte-Fabrikate sowie Ersatzteillieferanten) **2021**

I. Bitte benennen Sie Ihre wichtigsten sechs Landtechnik-Fabrikate (farb. Buchstaben A bis F) und geben ihnen (in Spalten) Schulnoten (Bsp. s. Rückseite):

A Kaiser	B Lurch	C Kühn	D ABC Hoftruck	E Grünland-Expert	F Eggenmeyer
-----------------	----------------	---------------	-----------------------	--------------------------	---------------------

Bitte zurück an die
GIT im LandBauTechnik-Bundesverband
(Fax: 0201 / 89624-24)

Termin: **14. März 2021**
Fragen immer gern an: Tel. 0201 / 89624-0

II. Bitte bewerten Sie alle Lieferanten (A bis F) in den 15 Fragenkategorien nach ... Schulnoten für A, B, etc.):

Lieferant Nr.	A	B	C	D	E	F
Block: Vertrieb & Marketing	bekommt im Fach: die Schulnote (bitte eintragen):					
1. Fabrikatsimage (Aspekte: Kundenmeinung, eigenes Bauchgefühl, Imagebarometer, etc.)	2	2	3	4	2	5
2. Produktpalette (Aspekte: Vollständigkeit, Innovationstrend, passend zur reg. Situation, etc.)	2	2	3	2	1	6
3. Produktqualität (Aspekte: Qualität der Produkte, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit, etc.)	1	1	2	1	2	2
4. Maschinenvertrieb (Aspekte: VK-Unterstützung, regionale Gebietsbetreuung, Betreuung bei Kundengesprächen, Lieferreue, Dauer Bestellung bis Lieferung, Preis-Leistungsverhältnis, etc.)	2	2	2	2	2	2
5. Unterstützung bei Gebrauchsmaschinenmanagement (Aspekte: Unterstützung bei Bewertung, Vermarktung on-offline, etc.)	2	2	2	2	2	2
6. Werbung & Produktunterstützung (Aspekte: Werbekampagnen – Bewertung und Effizienz, Werbematerial und Verkaufunterstützung, etc.)	2	2	2	2	2	2
7. Abwicklung (Aspekte: Konfigurationssystem, Effizienz des Bestellsystem, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, etc.)	2	2	2	2	2	2
8. Finanzierungsangebote (Aspekte: Absatzfinanzierung für Neu- und Gebrauchsmaschinen sowie Mietgeräte, Lagerfinanzierung, erzielbare Provisionen, etc.)	3	4	4	4	3	4
Block: Aftersales	bekommt im Fach: die Schulnote (bitte eintragen):					
9. Aftersales (Aspekte: technische Hilfe für Werkstatt, Qualität der Dokumentation, Aktualität Servicehilfen, Verfügbarkeit Nachrüstätze, etc.)	3	3	4	5	3	3
10. Ersatzteilwesen (Aspekte: Verfügbarkeit, Liefergeschwindigkeit, Preis-Leistungsverhältnis, etc.)	1	2	1	1	2	2
11. Vertrieb, Service und Lagerwesen, Preis-Leistungs-Verhältnis (Aspekte: Service und Lagerwesen, Preis-Leistungs-Verhältnis, technische Ausstattung der Schulung, etc.)	2	2	5	4	5	4
12. Vertrieb, Service und Lagerwesen, Preis-Leistungs-Verhältnis (Aspekte: Service und Lagerwesen, Preis-Leistungs-Verhältnis, etc.)	4	5	6	5	6	6
13. Profitabilität der Produkte des Fabrikats (Aspekte: Bewertung Hersteller-Händlerverhältnis aus Händlersicht und „gefühl“ aus Herstellersicht, Respekt vor Unternehmereigenständigkeit des Fachbetriebs, Vertrauen in Fabrikat und seine Leitung, etc.)	2	3	2	1	3	4
14. Management (Aspekte: Bewertung Hersteller-Händlerverhältnis aus Händlersicht und „gefühl“ aus Herstellersicht, Respekt vor Unternehmereigenständigkeit des Fachbetriebs, Vertrauen in Fabrikat und seine Leitung, etc.)	1	2	2	1	1	2
15. Hersteller-Händlerverhältnis (Aspekte: „Nestwärme“, Kontinuität Ansprechpartner, Erreichbarkeit, Umsetzungskompetenz der Ansprechpartner im Management, etc.)	2	2	2	2	3	3
16. Verbesserungswille (Aspekte: „Nestwärme“, Kontinuität Ansprechpartner, Erreichbarkeit, Umsetzungskompetenz der Ansprechpartner im Management, etc.)	1	2	1	1	2	3

Muster / fiktives Ausfüllbeispiel

Erläuterungen:
Bitte benennen Sie Ihre wichtigsten 6 Lieferanten (A) und geben jedem 34 mal Schulnoten (B). „Schulnoten“ bedeutet: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 6 = ungenügend
Bitte um ernsthafte und seriöse Bewertung, wo es nicht geht, einfach offen lassen; ein Beispiel liegt als pdf bei.
Die Auswertung erfolgt anony. Bitte zurück an s. oben. Danke für Ihre Teilnahme!

Eine Umfrage der Gewerkspezifischen Informationstransferstelle (GIT) im LandBauTechnik-Bundesverband

Starke Typen werben für den Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers mit neuem Animationsvideo

Ein neues Animationsvideo soll jungen Menschen bei der Berufswahl von einer Karriere in der Branche überzeugen. „In meinem Beruf möchte ich jeden Tag neue Herausforderungen erleben.“ „Eine Kombination aus digitaler Technik und Handwerk wäre für mich das Richtige.“ „Ich möchte in einer Branche arbeiten, die sicher und wichtig für uns alle ist“ – so beginnt das neue Animationsvideo Starke Typen, das der LandBauTechnik-Bundesverband nun vorgestellt hat. „Mit dem neuen Video wollen wir junge Menschen von unserem vielfältigen und zukunftsweisenden Beruf überzeugen“, sagt Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbands. Dazu wurden die Starken Typen nun zum Leben erweckt. Neben einem entsprechenden Storyboard hat das Team des Bundesverbands gemeinsam mit einer Agentur so eine Animation der Typen erstellt. Die fünf Charaktere vermitteln dabei, wie der Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers auf abwechslungsreiche Art und Weise traditionelles Handwerk und modernste Technologien in einer Branche verknüpft, die wichtig für die Menschen ist. Gezeigt

wird, dass in der modernen Land-, Bau- und Forstwirtschaft Fahrzeuge, Maschinen und Geräte zum Einsatz kommen, die zum Beispiel bei der Ernte präzise und sicher funktionieren müssen. Hierzu braucht es: Starke Typen! Die animierten Charaktere Lena, Tim, Luca, Alex und Sarah geben daher in knapp zwei Minuten einen Überblick darüber, dass Land- und Baumaschinenmechatroniker vor allem für die Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Hightech-Maschinen verantwortlich sind – in der Werkstatt oder unmittelbar vor Ort. „Neben handwerklichem Geschick sollten die angehenden Land- und Baumaschinenmechatroniker ja Spaß an neuester Technik haben, denn in kaum einer anderen Branche ist die Digitalisierung soweit fortgeschritten“, erklärt Ulrich Beckschulte.

Besonders bei der Berufsorientierung soll der neue Film jetzt eingesetzt werden. Aktuell wird er auf den sozialen Medien des Bundesverbands vorgestellt. Ebenso teilt der Kooperationspartner Lectura das Video seinen Nutzern und bietet damit eine große Plattform. Die Betriebe können das Video zudem bei Hausmessen oder

Berufsorientierungstagen nutzen. „Ziel ist es, mit dem Video noch mehr junge Menschen zu begeistern und sie zu uns auf die Erfolgsspur zu holen“, sagt Gabriele Schulte-Kemper, Pressereferentin im LandBauTechnik-Bundesverband.

Passend dazu läutet der Bundesverband die nächste Runde der Starke Typen-Aktion ein. Dazu sprechen die Vorstände zurzeit mit den Herstellern der Branche. „In der vergangenen Runde 2019-2021 konnten wir dazu 44 Partner, davon 14 Premium- und 30 Standard-Partner, gewinnen. Daran wollen wir natürlich wieder anknüpfen oder das Ergebnis möglichst noch verbessern“, sagt Ulrich Beckschulte. Die Unterstützer der Starken Typen-Kampagne sind dann für vier Jahre mit dabei und werden die Erfolgskampagne durch ihr Engagement weiter nach vorne bringen. „Wir wollen dabei vor allem den Online-Bereich als auch die Präsentation an Schulen und in der Berufsorientierung stärker forcieren“, sagt Ulrich Beckschulte. ■

Weitere Informationen und das Video auf www.landbautechnik.de



Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-
Kombination für Ihren Verkaufserfolg
in agrartechnik



A. Demmler Inox Light Gülle Sattel BAU: PMP,
PL: 6000, FM: 30500, DLB, BC, PB: PU, FDg: pneu,
BF: 385/65 R22,5, z.gs.G: 36000, SL: 200, BM: Stahl,
96.985 € (81.500 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 160 90387132 tbqf.de/7216726



Kubota SONSTIGES BJ: 10/2019, BSH: 130,
PS: 35, GT: SL, KL: Klima, FKH, EZ: 10/2019, AZL:
3, ASWv: HA, ASWh: HA, ASWvStk: 2, ATR: A,[...],
32.130 € (27.000 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 9261 40217 tbqf.de/7286825



Valtra S 353 BSH: 6820, PS: 350, GT: SL, KL:
Klimaaut., EHR, FKH, Sps, FZ, EZ: 05/2011, AZL: 6,
ASWv: XN, ASWh: XN, ASWvStk: 8,[...], 77.349 €
(64.999 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 160 2689714 tbqf.de/7286824

So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die
technikboerse-Suche
eingeben oder die Adresse
unter dem Inserat aufrufen.
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-

57 neue Gesellen und zwei Gesellinnen feiern ihre Freisprechung



Ehrung zur Freisprechung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker/in.

Zuletzt wurden 59 Gesellenbriefe in Stade überreicht. „Die Prüfung ist und bleibt eine Herausforderung – unser Berufsbild ändert sich stetig. Gestern noch Schrauber, heute halber Informatiker“, sagt Obermeister der Innung Peter Brockmann über seinen Fachbereich. Prüfungsausschussvorsitzender Jörn Grothmann ist stolz auf seine Gesellinnen und Gesellen: „3,5 Jahre habt ihr viel gegeben und viel bekommen, nun seid ihr an der Reihe, die nächsten von euch mit auszubilden. Richtet den Blick nach vorne, bleibt am Ball, bildet euch weiter, spezialisiert euch“, pflichtet er den jungen Mechatroniker/innen bei. Lehrlingswart Andreas Pape beendete mit einigen Worten die kurze Übergabe der Gesellenbriefe: „Bei all der beklemmenden und einengenden Zeit, seid stolz und froh, im Handwerk zu sein. Hier findet ihr Beständigkeit, Arbeit, Freude und Familie. Heute viel Wert, wenn ihr mich fragt.“

Zwei der Absolventen bleiben vorerst ohne Brief zurück. „Wenn wir euch schon nicht das große Tamtam bieten können, dann dürfen wir wenigstens für einen kurzen Moment des Humors sorgen“, so Grothmann. Denn die beiden verbliebenen Absolventen bleiben natürlich nicht ohne Gesellenbrief – ganz im Gegenteil, die jun-

gen Herren haben mit Bravour und besonderer Auszeichnung bestanden. Den kurzen Schreckmoment lösten die Offiziellen schnell wieder auf und schon huschte eine große Erleichterung über die Gesichter der Jahrgangsbesten.

Christoph Dohrmann sicherte sich mit über 90 Prozent den Platz des Innungsbesten, Paul Maurice Dreßler ist einer der neun 2er-Kandidaten. „Die Prüfung mit einer zwei oder besser zu bestehen, zeigt Leistungsbereitschaft, Talent und Leidenschaft für unseren Beruf“, so Brockmann. Alle „guten“ Leistungen werden mit einer Buchprämie und Extraapplaus belohnt.

Insgesamt sind 70 Azubis zur Prüfung angetreten. Unter erschwerten Bedingungen, durch die herrschende Coronapandemie und den damit verbundenen Hygienemaßnahmen, haben 59 der Prüflinge bestanden. „Dieses Jahr wird uns in Erinnerung bleiben mit all dem was wir nicht machen konnten – vielleicht hat es dadurch einen noch höheren Stellenwert bekommen. Holen Sie nichts nach, was sie verpasst haben – genießen Sie die Zukunft lieber doppelt“, gibt Andreas Pape den glücklichen Junggesellen und -gesellinnen mit auf ihren beruflichen und privaten Weg.